

12.12.2002 – 19.1.2003

Präsentation & Ausstellung der städtischen Ankäufe 2002

Martin Guldemann

Martin Guldemanns Bilder von Menschen und Landschaften verweisen auf das, was hinter den genormten Oberflächenercheinungen liegt. Die digital bearbeitete Fotoserie, die in diesem Jahr von der Städtischen Kunstkommission angekauft wurde, zeigt Menschen in typischen Freizeitsituationen: einen Bergwanderer, ein Mädchen im Zoo, zwei Tauchende im Meer. Doch das neutrale Bildmaterial, das vom Künstler aus gekauften CD-ROM – Dateien übernommen wurde und auch entsprechend z.B. mit "COOO0612.JPG" betitelt ist, wird durch seine Computermanipulationen zu neuem Leben erweckt. Anonyme Menschen werden zu rätselhaften Individuen, bekannte Allerweltsansichten verwandeln sich in surreale Szenarien.

Zusätzlich zeigt Martin Guldemann neue Arbeiten, die während seines Stipendienaufenthalts in New York entstanden sind. Auch in New York waren es gerade die unbekannt Menschen in der Subway oder auf der Strasse, die Martin Guldemann faszinierten. Die einzelnen Individuen erscheinen in seinen Arbeiten als Knotenpunkte, an denen sich verschiedene kulturelle, soziale und ökonomische Felder kreuzen. Seine 100-teilige Fotoserie von Menschen in der Subway zeigt ein sich ständig veränderndes unterirdisches Netz von Relationsfeldern, von Distanzen und Differenzen. Die Videoprojektion "Counting Down Broadway" entstand während seiner zweistündigen Fahrradfahrt entlang des gesamten Broadways, der die Insel durchquert. Die Fahrt beginnt ganz im Norden auf der Broadway Bridge, die von der Bronx nach Manhattan führt und endet ganz im Süden beim Battery Park. Der Broadway ist wohl bekannt für die Musicalmeile am Times Square, der täglich viele Touristen anzieht. Martin Guldemanns Realzeitübertragung seiner Fahrradtour gibt jedoch nicht nur die Extase der glitzernden Oberfläche wieder, sondern präsentiert auch matter of fact – Aufnahmen von unspektakulären Wohngebieten und Businessmeilen. Der Künstler dechiffriert den Mythos der Metropole mit ihrem Geschwindigkeitswahn und der unfassbaren Informations- und Menschenflut, indem er eine simple Statistik aufstellt: jeder einzelne Passant, an dem er vorbei radelt, wird in "Counting Down Broadway" mitgezählt, die entsprechende Nummer erscheint neben der Fahrzeit am oberen Rand der Videoprojektion. Beate Engel Martin Guldemanns Videoarbeit "Counting Down Broadway" wurde als Beitrag zum interdisziplinären Palindromischen Festival EMIT TIME der Berner Hochschule für Musik und Theater ausgewählt. An verschiedenen Orten in der Stadt Bern werden Werke präsentiert, denen bemerkenswerte Zeitkonzepte zu Grunde liegen.